

Pressemeldung der Freien Wähler des Main-Kinzig-Kreises

30.03.2008

Freie Wähler wollen Kostenzuschuss zum Führerschein für Feuerwehrangehörige

Auf die Problematik der neuen Führerscheinklassen in Bezug auf die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren wollen die Freien Wähler im Kreistag aufmerksam machen. Wie der FW-Kreistagsabgeordnete Carsten Kauck in einer Pressemitteilung erklärt, hat seine Fraktion für die nächste Kreistagsitzung im April deshalb einen Antrag eingebracht, der den Kreisausschuss auffordert, den Städten und Gemeinden einen Zuschuss zu den Aufwendungen zu gewähren, die diesen entstehen, wenn sie den Angehörigen ihrer Feuerwehren den Führerschein zum Führen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen finanzieren.

„Mit dieser Bezuschussung wollen wir einen Anreiz für die Gemeinden schaffen, den Erwerb des Führerscheins der Klasse C für junge Feuerwehrmitglieder zu fördern, und so sicherstellen, dass auch in Zukunft genügend Kräfte zur Verfügung stehen, die in der Lage sind, die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren fahren zu können“, so Carsten Kauck.

Hintergrund des Antrags, so Kauck, seien die Auswirkungen, welche die neuen Führerscheinklassen mit sich bringen. Viele der jungen Frauen und Männer, die heutzutage ihren ehrenamtlichen Dienst in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren versehen, haben oft nur den normalen PKW – Führerschein der Klasse B, welcher das Führen von Fahrzeugen lediglich bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen erlaubt.

"Und hier liegt das Problem", so Carsten Kauck. Viele der Einsatzfahrzeuge gerade auf den kleinen Ortsteilen im Kreis haben oftmals ein Gewicht, das knapp über 3,5 Tonnen liegt. Bisher stellte dies kein Problem dar, so Kauck weiter, konnte man doch mit dem alten PKW – Führerschein, dem so genannten "Dreier", Fahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen fahren.

Mit ständiger Zunahme von Mitgliedern, die einen PKW – Führerschein nach der neuen Klasseneinteilung haben, und dem Ausscheiden von Mitgliedern mit "altem" Führerschein fehlen den Feuerwehren jedoch zukünftig immer mehr Fahrer für ihre Fahrzeuge.

Aus Sicht der Freien Wähler führt dies zu einer Gefährdung der Einsatzbereitschaft insbesondere bei den kleineren Ortsteilfeuerwehren auf dem Lande.

Den Städte und Gemeinden, die in der Pflicht stehen, die Freiwilligen Feuerwehren zu unterhalten, fehle es häufig an den finanziellen Mitteln, um nun auch noch ihren Einsatzkräften die entsprechenden Führerscheine zum Fahren der Löschfahrzeuge zu finanzieren.

Der Antrag der Freien Wähler zielt darauf ab, die Städte und Gemeinden in dieser Sache zu unterstützen und einen Anreiz für diese zu schaffen, ihren ehrenamtlichen Einsatzkräften den für ihre Tätigkeit notwendigen Führerschein zu finanzieren.